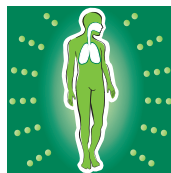


Influtex®

Homöopathisches
Arzneimittel



Tabletten

Indikationsgruppe

Homöopathische Arzneimittel bei Erkrankungen der Atemorgane

Anwendungsgebiete

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab: Dazu gehört: Unterstützende Behandlung von fieberhaften Infekten.

Hinweis:

Bei Fieber, das länger als 3 Tage bestehen bleibt oder über 39° C ansteigt, sowie bei allen anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Gegenanzeigen

Influtex® darf bei Überempfindlichkeit gegen Bienen gift und Echinacea oder andere Korbblütler nicht angewendet werden.

Aus grundsätzlichen Erwägungen ist Influtex® nicht anzuwenden bei fortschreitenden Systemerkrankungen (wie Tuberkulose, Sarkoidose), systemischen Erkrankungen des weißen Blutzellensystems (z. B. Leukämie bzw. Leukämie-ähnlichen Erkrankungen), Autoimmunerkrankungen (entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), multipler Sklerose), Immundefizienz (AIDS/HIV-Infektionen), Immunsuppression (z. B. nach Organ- oder Knochenmarktransplantation, Chemotherapie bei Krebserkrankungen), chronischen Viruserkrankungen, bei allergischer Diathese (z. B. Asthma, allergisch bedingter Hautausschlag).

Influtex® sollte in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Influtex® darf bei Säuglingen unter 1 Jahr nicht angewendet werden. Bei älteren Kindern darf Influtex® nur nach Rücksprache mit einem Arzt angewendet werden.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Bei Patienten mit atopischen Erkrankungen (z. B. Neurodermitis, allergisches Asthma, Heuschnupfen)

besteht möglicherweise ein erhöhtes Risiko eines anaphylaktischen Schocks. Deshalb sollte Influtex® von Patienten mit atopischen Erkrankungen nur nach Rücksprache mit einem Arzt angewendet werden.

Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Die Patienten werden gebeten, Influtex® erst nach Rücksprache mit einem Arzt einzunehmen, wenn ihnen bekannt ist, daß Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und anderen Mitteln

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Falls sonstige Medikamente angewendet werden, ist ein Arzt zu befragen.

Dosierung, Art und Dauer der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, nehmen Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6mal täglich, je 1 Tablette ein.

Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen.

Kleinkinder von 1 bis zum 6. Lebensjahr erhalten bei akuten Zuständen nicht mehr als die Hälfte der Erwachsenenendosis, höchstens 6mal täglich ½ Tablette, Kinder zwischen dem 6. und 12. Lebensjahr erhalten bei akuten Zuständen nicht mehr als zwei Drittel der Erwachsenenendosis, höchstens 4mal täglich 1 Tablette.

Bei chronischen Verlaufsformen 1- bis 3mal täglich 1 Tablette einnehmen.

Influtex® sollte ohne ärztlichen Rat nicht länger als 10 Tage eingenommen werden.

Kleinkinder nehmen Influtex® im Alter von 1 bis 6 Jahren nicht länger als 3 Tage, Kinder von 6 bis 12 Jahren nicht länger als 8 Tage ein.

Überdosierung und andere Anwendungsfehler

Bei der Einnahme größerer Mengen des Arzneimittels (z. B. gesamter Packungsinhalt) kann es bei Personen mit Milchzuckerunverträglichkeit (Lactoseintoleranz) zu Magen-Darm-Beschwerden kommen oder eine abführende Wirkung auftreten.

Nebenwirkungen

In seltenen Fällen kann nach Einnahme eine Kreislaufschwäche auftreten.

Es können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut (Echinacea) wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall, anaphylaktischer Schock, Stevens Johnson Syndrom beobachtet. Bei Patienten mit atopischen Erkrankungen (z. B. Heuschnupfen, Neurodermitis, allergisches Asthma) können allergische Reaktionen ausgelöst werden. In diesen Fällen sollte das Arzneimittel abgesetzt und ein Arzt aufgesucht werden.

Die Einnahme von Arzneimitteln mit Zubereitungen aus Sonnenhut wird mit dem Auftreten von Autoimmunerkrankungen in Verbindung gebracht (Multiple Sklerose (Encephalitis disseminata), Erythema nodosum, Immunothrombozytopenie, Evans Syndrom, Sjögren Syndrom mit renaler tubulärer Dysfunktion). Bei Langzeitanwendung (länger als 8 Wochen) können Blutbildveränderungen (Verminderung der weißen Blutzellen (Leukopenie) auftreten.

Die Häufigkeit des Auftretens ist nicht bekannt. (Kann aus den vorliegenden Daten nicht abgeschätzt werden).

Hinweis:

Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vor-handenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollte das Arzneimittel abgesetzt und ein Arzt befragt werden.

Hinweis:

Beobachten Patienten Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, sollen sie diese ihrem Arzt oder Apotheker mitteilen.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Nicht über +25 °C lagern!

Influtex® darf nach Ablauf des auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwendet werden.

Zusammensetzung

1 Tablette enthält folgende Wirkstoffe:

Aconitum napellus	Trit. D 4	60,0 mg
Apis mellifica	Trit. D 3	40,0 mg
Echinacea	Trit. D 1	120,0 mg
Lachesis	Trit. D 5	12,0 mg

Sonstige Bestandteile:

Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat (pflanzlich).

Darreichungsform und Inhalt

Tabletten

OP mit 50 Tabletten zum Einnehmen

OP mit 100 Tabletten zum Einnehmen

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

STEIGERWALD

Arzneimittelwerk GmbH

Havelstraße 5

64295 Darmstadt

Stand der Information

Mai 2011

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Hinweis für Diabetiker:

1 Tablette enthält 0,04 BE.

Apothekenpflichtig

Zul.-Nr. 6463102.00.00